

# Münchener Massivbau-Preis 2014



## Preisvergabe, Preisgeld:

Der vom Förderverein Massivbau der TU München e.V. ausgelobte Preis wird vergeben für besondere Leistungen im Vertiefungsstudium „Massivbau“ mit nach Credits gewichteter Wertung der **Masterarbeit** Massivbau, der Note in der **Pflichtprüfung** Massivbau und der mit Prüfung abgeschlossenen **Wahlmodule** der Massivbau-Vertiefung. Diese gewichtete „Gesamtnote“ kann durch einen von der Jury festzulegenden Bonus um bis zu maximal 0,20 verbessert werden (dieser Bonus bewertet weitere besondere Leistungen, auch außerhalb des Massivbaus und neben dem Studium, z.B. Noten anderer Prüfungsfächer, Auslandsaufenthalt (Studium, Praktika), Mitarbeit in Ingenieurbüro /Baufirma, sonstiges persönliches Engagement).

Die Preisverleihung erfolgt im Rahmen des Münchener Massivbau-Seminars 2014. Das insgesamt jährlich zu vergebende Preisgeld in Höhe von

**2.500 €**

wird im Regelfall an einen Preisträger vergeben; in Sonderfällen kann die Jury den Preis auch auf maximal zwei BewerberInnen verteilen. Alle Preisträger erhalten zudem für 5 Jahre die kostenlose Mitgliedschaft im Förderverein. Zusätzlich erhalten alle nominierten KandidatInnen eine Nominierungsurkunde.

## Teilnahme, Vorschläge:

Potentielle KandidatInnen (Stichtag: Abschluss des Studiums an der TUM nach dem 01.06.2013) werden durch den Lehrstuhl für Massivbau um Einreichung der vollständigen Bewerbungsunterlagen bis spätestens 1. Oktober 2014 gebeten (persönliche Abgabe im Lehrstuhlsekretariat Raum N 1616). Alternativ besteht bis zum genannten Datum auch die Möglichkeit einer unaufgeforderten Eigenbewerbung. Einzureichen sind eine aktuelle Notenübersicht sowie ein Kurzlebenslauf einschließlich Darstellung von außerhalb der TUM erbrachter Leistungen, die zur Vergabe des Zusatzbonus erwähnenswert erscheinen.

## Jury:

Die Jury wird jährlich durch den engeren Vorstand des Fördervereins Massivbau festgelegt und besteht aus dem Ordinarius für Massivbau sowie bis zu 4 weiteren Mitgliedern des Vorstands des Fördervereins.